

Davon wurden erledigt	1894	1895
durch Zurückweisung des Antrages auf Concurseröffnung	2	4
durch Schlußvertheilung	21	36
durch Zwangsvergleich	16	12
auf andere Art	23	24
Unbeendet blieben	53	56

Königliches Gewerbegericht.

Es wurden anhängig gemacht Sachen	1325	1349
Davon erledigt durch		
außergerichtlichen Vergleich	350	247
gerichtlichen Vergleich	376	383
durch Zurücknahme	—	150
Erkenntniß	589	521
Unerledigt blieben	10	48

Die von der Stadt Düsseldorf regulativmäßig zu tragenden Kosten für Beschaffung, Einrichtung, Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Gewerbegerichtslokale betragen: 2120 M. 1917 M.

IV. Fabrikwesen, Handel und Gewerbe.

Central-Gewerbeverein.

Das Geschäftsjahr des Vereins umfaßt den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni des nachfolgenden Jahres; der vorliegende Bericht erstreckt sich demnach auf die Zeit vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895.

Die nachhaltige Förderung des Museums-Neubaus und der damit zusammenhängenden Vorbereitungen bildete auch im Berichtsjahr die erste Aufgabe des Vorstandes. Durch Zuführung von Arbeitsmitteln an Mitglieder und Zweigvereine und durch Wanderversammlungen in den größeren Städten des Vereinsgebiets wurden die Vereinsinteressen nach Außen gewahrt.

Die Zahl der Zweigvereine (51) blieb unverändert.

Wanderausstellungen fanden 6 (in Münster, Duisburg, Essen, Elberfeld, Barmen und Aachen) statt, während dieselben im Vorjahre ausgefallen waren.

Die letztere (in Aachen) war die 70. Wanderausstellung, welche der Verein in der kurzen Zeit seines Bestehens (13 Jahre) abgehalten hat.

Vorträge wurden 29 (gegen 43 im Vorjahr) gehalten.

Die Verleihung nach auswärts erfolgte an 1705 Städte, Vereine und Personen (gegen 1315 im Vorjahr), an welche 892 Bibliothekwerke, 23 430 Vorlegeblätter und 12 122 Sammlungsgegenstände überlassen wurden.

Die Kunstfidereischule — wie schon im vorjährigen Bericht bemerkt — mit dem Central-Gewerbeverein nur insofern zusammenhängend, als der Direktor desselben auch Direktor der Anstalt und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des die Anstalt unterhaltenden Vereins ist, wurde bis zum Schlusse des vierten Schuljahres von 130 Schülerinnen besucht, wovon 12 unentgeltlichen Unterricht hatten.

Die Schule betheiligte sich mit ihren Arbeiten an den Wanderausstellungen des Central-Gewerbevereins auf denen die ausgestellten Arbeiten von der Schulvorsteherin erklärt wurden.

Die im hiesigen Gewerbe-Museum veranstaltete Ausstellung wurde von mehr als 11 000 Personen besucht. Die Stadt hat der Schule einen jährlichen Zuschuß von 500 M. bis Ende des Jahres 1898 und die unentgeltliche Benutzung der Schulräume in der Turnhalle an der Bleichstraße bis Ostern 1897 bewilligt.

Gewerbe-Museum.

Die geringe, zu Anschaffungen zur Verfügung stehende Summe wurde zum Ankauf von Original-Gegenständen verwendet.

Das Inventar schließt mit Nummer 16 989 gegen 16 978 im Vorjahre.

Die Vorbilder-Sammlung wurde von 26 246 auf 26 666 Blatt, die Bibliothek von 1184 auf 1201 Nummern vermehrt.

Es betrug die Zahl der Besucher:

der Sammlungen 13 101 gegen 25 069 Personen wobei die Verringerung der Ausstellungs-räume in Betracht zu ziehen,

der Bibliothek 5308 gegen 3527 im Vorjahr.

Der Bau des neuen Museums-Gebäudes ist bei dem Schlusse dieses Berichtes vollendet. Die Eröffnung wird noch im laufenden Jahr stattfinden.

Rheinwerft.

Auf dem Rheinwerft ergab der Güterverkehr:

	1893/94	1894/95	1895/96
Einfuhr . . .	261 040 273 kg	276 674 725 kg	314 092 742 kg
Ausfuhr . . .	54 427 326 „	55 401 642 „	62 784 300 „
zusammen	315 467 599 kg	332 076 367 kg	376 877 042 kg

Es ergibt sich danach für das Jahr 1895/96 gegen das Jahr 1893/94 eine Zunahme von 61 409 443 kg und gegen das Jahr 1894/95 eine Zunahme von 44 800 675 kg.

Im Speziellen vertheilt das Güter-Quantum sich nach Ein- und Ausfuhr sowie bezüglich der Hauptbestandtheile wie folgt:

Bezeichnung.	Einfuhr.				Ausfuhr.			
	zu Berg		zu Thal		zu Berg		zu Thal	
	1894/95 kg	1895/96 kg	1894/95 kg	1895/96 kg	1894/95 kg	1895/96 kg	1894/95 kg	1895/96 kg
Handelsgüter	56 936 227	81 156 892	20 525 512	28 803 999	13 216 875	15 106 377	32 510 834	38 369 465
Getreide und Hülsenfrüchte . . .	31 273 818	35 200 566	1 516 698	1 411 198	143 933	37 958	10 000	112 000
Behauene Steine, Baumaterialien	1 034 750	80 000	8 901 890	11 007 713	—	—	—	—
Rohre Steine, Sand, Thon . . .	6 119 063	14 086 615	91 860 618	77 599 200	—	—	—	—
Obst, Kartoffeln, Heu, Stroh . .	70 200	202 500	985 198	435 679	—	—	—	—
Kohlen	—	230 000	—	—	—	—	—	—
Kohlen von der Eisenbahn . . .	—	—	—	—	4 760 000	4 568 000	4 760 000	4 568 000
Roh Eisen	—	208 847	—	587 250	—	—	—	—
Kalk und Kalksteine	—	15 000	—	—	—	—	—	—
Bau- und Nutzholz	23 008 769	28 039 350	21 568 957	26 771 003	—	22 500	—	—
Geflüßtes Holz	—	—	12 873 025	13 256 990	—	—	—	—
Summe	118 442 827	159 219 710	158 231 898	154 873 032	18 120 808	19 734 635	37 280 834	43 049 465
Darunter concurriren die Dampfboote mit	3 006 366	3 363 637	7 662 917	8 162 374	8 359 389	83 821 188	6 767 079	6 569 768

Die Zahl der beladen angekommenen bezw. beladen abgegangenen Schiffe betrug:

	1894/95	1895/96
a) Segelschiffe und Schleppfähne	1 077	1 262
b) mit Güter beladene Dampfschiffe	2 482	2 761
c) Güterdampfschiffe und Schraubenboote	1 296	1 678
	4 855	5 701
d) die Zahl der Flöße war	30	27

Schiffbrücke.

Die hiesige Schiffbrücke passirten

	1894		1895	
	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
1. Personendampfboote	810	816	665	672
2. Güterdampfboote	878	877	843	832
3. Schleppschiffe mit Anhang				
a) Remorqueure	5 441	5 431	6 442	6 419
b) Anhang	12 540	10 201	12 362	10 194
4. Segelschiffe auf sich				
a) Kohlennachen	13	428	1	434
b) hölzerne Schiffe	—	1 203	—	740
c) eiserne Schiffe	—	1 186	—	841
	zusammen	19 682	20 142	20 313
		39 824	40 345	20 182

Demnach passirten 1895

gegen 1894 mehr Schiffkörper	521
" 1893 " "	1 904
Flöße passirten die Brücke	261 Stück
gegen 1894 mehr	25 "
" 1893 "	18 "

Marktwesen.

An Standgeld wurde erhoben	1894/95	1895/96
auf Jahrmärkten	1 871 M.	1 685 M.
" Wochenmärkten	35 421 "	35 394 "

Unter der letztgenannten Summe befinden sich die Standgelder:

a) von dem Wochenmarkt auf dem Kirchplatz mit	5 674 M.	5 786 M.
b) " " " an der Kölnerstraße mit	1 224 "	1 294 "
c) " den auf dem Burgplatz aufgestellten Karren mit	1 425 "	1 736 "

An Standgeldern von den auf dem Schlachthofe abgehaltenen Viehmärkten gingen ein:

1894/95	4 664 M.
1895/96	5 374 "

Den Großviehmärkten wurden zugetrieben:

	1894/95	1895/96
Ochsen	84 Stück	83 Stück
Rühe	1 234 "	1 446 "
Kinder	293 "	198 "

Den Kleinvielmärkten wurden zugetrieben:

Schweine	21 457	Stück	29 464	Stück
Schafe	642	"	532	"
Kälber	15 272	"	14 648	"

An gewerblichen Etablissements wurden:

	neu errichtet		außer Betrieb gesetzt	
	1894/95	1895/96	1894/95	1895/96
Buchdruckereien	—	1	—	—
Ziegeleien	2	1	1	—
Mechanische Werkstätten	2	—	—	—
Siförfabriken	2	1	2	1
Metallwaaren- und Maschinenfabriken	2	1	—	—
Eisfabriken	—	1	—	—
Schmalzraffinerien	—	—	—	1
Brotfabrik	—	—	—	1
Pflanzendaunenfabrik	—	—	—	1

Gewerbesteuer zahlten in	1894/95	1895/96	
Klasse I	58	52	Gewerbetreibende
" II	95	94	"
" III	898	1 035	"
" IV	2 940	2 918	"
	3 991	4 099	Gewerbetreibende
also 1895/96 mehr		108	"

An Braunalzsteuern wurden erhoben:

a) an Staatssteuern	1894/95	206 456 M.	gegen 1893/94 weniger	494 M.
	1895/96	231 206	" "	1894/95 mehr 24 750 "
b) an Communalzuschlag	1894/95	103 228	" "	1893/94 weniger 247 "
	1895/96	115 603	" "	1894/95 mehr 12 375 "

Es waren vorhanden am 31. März

	1895	1896
Dampfkessel	532	513
Stationäre Dampfmaschinen und Dampfhammer	657	640
Locomobilen	83	75

Innungen.

Eine Aenderung im Bestande der hiesigen Innungen ist nicht eingetreten.

Da die Lehrlinge der Dekorationsmaler-, Glaser- und Anstreicher-Innung die gewerbliche Fortbildungsschule wiederum unregelmäßig besucht hatten, so wurde dieser Innung das derselben auf Grund von §. 100 e Nr. 3 d. R. G. D. verliehene Recht, allein Lehrlinge halten zu dürfen, von dem königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten am 6. September 1895 wieder entzogen.

Auf Anregung des Vorstandes der hiesigen Schlosser-Innung, welcher gleichfalls das erwähnte Recht verliehen ist, wurde gegen 30, dieser Innung nicht angehörende Schlossermeister wegen Haltens von Lehrlingen Strafen festgesetzt. In 17 Fällen wurde gegen diese Strafen Widerspruch erhoben, von den Einsprüchen sind 4 zurückgezogen, 7 verworfen und 3 anerkannt worden; 3 Einsprüche befinden sich noch in der Schwebe.

Krankenversicherung.

I. Gemeinde-Krankenversicherung.

Die Gemeinde-Krankenversicherung hat hier keine Mitglieder.

II. Ortskrankentasse.

Gfde. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre		Aus dem Jahre 1894 wurden übernommen			Ein- nahme pro 1895	Aus- gabe pro 1895	Re- serve- fonds am Schlusse des Jahres 1895	Be- triebs- fonds am Schlusse des Jahres 1895	Defizit am Schlusse des Jahres 1895	An Bei- trägen wurden erhöhen (inkl. Zuschuß des Arbeit- gebers) %	Unterstützt wurden:	
		1894	1895	Re- serve- fonds	Be- triebs- fonds	Vor- schuß bezw. Defizit							Per- sonen	Unter- stützungst- age
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Ortskrankentasse für Hand- werker u. in sonstigen Ge- werben beschäftigte Per- sonen	10 310	11 436	76 500	21 715	—	286 497	278 120	87 467	30 145	—	2 ⁵ / ₆	5 258	134 042
2	Ortskrankentasse für Fa- brikarbeiter	3 358	3 465	39 000	1 334	—	83 186	70 853	47 500	5 168	—	2 ⁵ / ₆	1 358	35 092
3	Metallarbeiterkasse	3 029	3 333	39 045	7 625	—	79 418	67 067	48 779	10 241	—	2 ⁵ / ₆	1 300	31 764
4	Ortskrankentasse für das Schuhmachergewerbe	448	447	7 537	1 372	—	7 520	6 279	8 537	1 611	—	2	142	2 996
5	Ortskrankentasse der Bü- reau- und Handlungsge- hülfen	407	487	—	—	1 445	12 485	12 064	—	476	1 024	2 ¹ / ₇	144	4 508
	zusammen	17 552	19 168	162 082	32 046	1 445	469 106	434 383	192 283	47 641	1 024	—	8 202	208 402

Die unter Nr. 2 und 3 aufgeführten Kassen haben mit Rücksicht auf das stetige Anwachsen des Vermögens, eine Ausdehnung der Krankenunterstützung beschlossen. Die wesentlichste Aenderung besteht in der Zahlung des Krankengeldes für die Sonntage.

Die unter Nr. 4 bezeichnete Kasse, deren Reservefonds die gesetzlich vorgeschriebene Höhe bereits übersteigt, hat die freie ärztliche Behandlung der Familien-Angehörigen der Mitglieder, soweit die ersteren zu ihrem Haushalte gehören, eingeführt.

Die finanziellen Verhältnisse der unter Nr. 5 aufgeführten Kasse haben sich nur unmerklich gebessert. Der Vorstand der Kasse hat bei der Stadtverwaltung den Erlaß eines Ortsstatutes beantragt, wodurch die Krankenversicherungspflicht auf alle Handlungsgehülfen ausgedehnt wird, welche weniger wie 2000 Mark Jahreseinkommen haben.

III. Betriebskrankentassen.

Im Laufe des Rechnungsjahres sind folgende Betriebskrankentassen neu errichtet worden:

- a) Betriebskrankentasse der Firmen Gebr. Hartoch und Salomon Hartoch,
- b) " " Firma Wilh. Siby, Ges. m. beschr. Haftung.

Die Gesamtzahl der hier bestehenden Betriebskrankentassen beträgt nunmehr 56 gegen 55 im Vorjahre, nachdem am 22. Juli v. J. der Betriebskrankentasse der Firma C. W. Hasenclever Söhne von der Königlichen Regierung die Genehmigung zur Auflösung ihrer Kasse erteilt worden ist.

Ueber den Stand derselben giebt nachstehende Uebersicht Aufschluß.

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Durchschnitt- liche Mitglieder- zahl im Jahre		Aus dem Jahre 1894 wurden übernommen			Ein- nahme pro 1895.	Aus- gabe pro 1895	Re- serve- fonds am Schlusse des Jahres 1895	Be- trieb- fonds am Schlusse des Jahres 1895	An Bei- trägen wurden erhoben (inkl. Zuschuß des Arbeit- gebers) %	Unterstützt wurden:	
		1894	1895	Re- serve- fonds	Be- trieb- fonds	Vor- schuß bezw. Defizit						Zahl der	
												Per- sonen	Unter- stützung- tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Bacharach, Spanier & Cie.	128	135	5 000	865	—	2 160	2 079	5 000	1 177	2%	35	623
2	Gesellschaft für Baumwoll-Industrie vorm. L. & G. Cramer	181	187	3 784	2 215	—	3 413	3 257	3 878	2 328	2 1/2%	70	1 145
3	Gesellschaft für Betonbau Diß & Cie.	53	187	—	1 200	—	6 492	6 074	—	2 068	4 1/2%	70	1 238
4	Braun & Bloem	233	238	5 181	901	—	5 325	5 068	6 222	857	2 1/4%	81	944
5	W. Dalchow & Cie.	55	90	—	927	—	3 612	3 020	—	679	2%	26	494
6	Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	206	205	10 000	1 416	—	8 630	7 851	10 000	671	3%	101	2 344
7	Dawans Preud' homme	48	60	4 225 (1763)	334	—	1 974	1 927	3 755 (1721)	47	2 1/2%	63	244
8	Deutsch-Holländische Baugesellschaft	121	163	1 000	646	—	5 493	4 558	1 000	985	2%	64	719
9	Deuß & Moll	24	28	—	—	—	1 077	1 077	—	—	4 1/2%	20	298
10	Gebr. Dieterich	77	79	4 933	2 826	—	2 818	2 678	4 932	2 606	3%	52	851
11	Dücker & Cie.	82	156	2 000	893	—	8 893	8 235	6 800	659	4%	111	1 672
12	Düsseldorfer Chamotte und Tegel- werke vorm. Schorn & Bourdois	89	115	1 417	792	—	3 290	2 805	1 749	902	2,97%	62	686
13	Düsseldorfer Eisenbahnbedarf vorm. Carl Weyer & Cie.	545	595	24 086 (4203)	832	—	17 156	17 153	24 086 (4309)	2 522	3%	358	5 338
14	Düsseldorfer Eisen-Draht-Industrie	875	974	12 954 (14850)	1 643	—	39 097	38 197	16 313 (15096)	900	2 1/2%	1 230	10 985
15	Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft vorm. Flander, Schlüter & Volkrath	342	348	7 860	1 509	—	15 729	14 520	11 528	1 209	4,37%	348	4 421
16	Düsseldorfer Röhren-Eisenwalzwerke, Röhrenwerk I	522	522	15 000	3 859	—	21 437	21 393	14 618	44	4,06%	367	7 342
17	Düsseldorfer Marienhütte	292	304	6 666	360	—	9 794	9 793	6 666	1	3%	268	3 760
18	dto. Röhrenwerk II, Bierensfeld	335	384	16 165	2 193	—	12 244	10 616	13 135	2 119	3%	276	4 377
19	dto. Blechwalzwerk	526	630	7 455	1 797	—	25 579	25 579	7 455	—	4,06%	604	9 829
20	H. F. Ende	38	30	1 000	299	—	646	614	1 000	260	1 1/3%	7	115
21	Städtische Gas-, Wasser- und Elec- tricitätswerke	386	410	4 000	69	—	21 867	21 787	3 001	80	4 1/2%	239	5 154
22	Grafenberger Stahlwerk	280	276	10 877	551	—	12 711	12 490	10 614	231	2 1/2%	210	3 312
23	Albert Hahn	270	281	17 334	2 591	—	9 129	8 361	17 334	2 881	3%	488	2 998
24	Haniel & Lueg	705	886	22 730	5 029	—	35 994	34 948	28 237	3 998	3 3/4%	560	7 262
25	Gebr. Hartoch u. Salomon Hartoch ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	C. W. Hasenclever Söhne ²⁾	52	—	3 156	486	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Hein, Lehmann & Cie.	254	352	—	267	—	9 543	8 975	—	567	3 3/4%	611	3 818
28	J. Herzfeld Söhne	410	483	12 430 (4925)	354	—	8 542	8 542	12 505 (4863)	180	2 1/4%	204	3 668
29	Wilhelm Hiby ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Actiengesellschaft Hohenzollern . . .	404	463	24 240	719	—	15 370	1 4370	22 276	3 964	3%	346	4 278
31	Josef Hohmann	138	123	2 400	60	—	2 830	2 669	2 400	216	2 bezw. 3%	39	649

Fdb. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Durchschnitt- liche Mitglieder- zahl im Jahre		Aus dem Jahre 1894 wurden übernommen			Ein- nahme pro 1895 M	Aus- gabe pro 1895 M	Re- serve- fonds am Schlusse des Jahres 1895 M	Be- triebs- fonds am Schlusse des Jahres 1895 M	An Bei- trägen wurden erhöhen (inkl. Zufluß des Arbeit- gebers) %	Unterstützt wurden:	
		1894 3	1895 4	Re- serve- fonds M 5	Be- triebs- fonds M 6	Vor- schuß bezw. Defizit M 7						Zahl der	
												Per- sonen 13	Unter- stützungs- tage 14
32	Gehr. Jnden	188	207	2 800	2 480	—	5 175	5 144	3 202	3 178	3%	132	1 238
33	Rammgarnspinnerei Düsseldorf . .	577	622	17 013	1 484	—	9 314	7 568	17 053	3 099	2%	199	1 692
34	Klein, Hundt & Cie.	85	71	2 200	56	—	1 706	1 277	2 200	429	2%	46	274
35	Hrch. Laag & Cie. u. J. H. Laag .	179	160	474	766	—	3 988	3 442	503	1 301	3%	51	765
36	J. Losenhausen	138	160	1 186	1 928	—	5 328	3 429	1 562	1 899	3%	252	1 058
37	Gehr. R. Lupp	149	156	6 700	869	—	6 315	6 202	6 700	429	3 1/2%	50	1 525
38	Malmedie & Cie.	100	109	2 300	742	—	4 210	4 126	3 300	302	3%	71	799
39	Ferb. Mählan und Söhne	175	182	4 000	597	—	3 959	3 953	4 000	1 807	2 1/2%	72	831
40	Niederrheinische Dampfschleppschiff- fahrts-Gesellschaft	97	102	6 145	1 170	—	2 671	2 326	5 645	345	1 1/2%	30	744
41	Oberbiller Blechwalzwerk	416	418	18 032 (9041)	1 681	—	18 282	17 749	18 032 (9053)	916	3%	395	4 836
42	Oberbiller Stahlwerk	279	353	67 (10972)	659	—	11 652	9 959	69 (11184)	1 693	3%	282	3 272
43	Deking & Cie.	202	259	2 027	1 588	—	7 080	6 043	3 527	1 036	3%	157	1 584
44	Jacques Piedboeuf	184	179	7 276	1 006	—	17 422	14 737	1 012	2 685	3%	169	2 625
45	J. P. Piedboeuf & Cie.	344	393	14 591 (1711)	1 607	—	14 978	13 539	14 590 (1352)	2 596	3%	517	3 686
46	Rheinische Metallwaaren- und Ma- schinenfabrik	1 089	1 112	3 660	3 287	—	50 102	45 479	3 674	4 624	3%	615	6 624
47	Ernst Schieß	500	563	23 682 (3463)	5 894	—	32 447	30 923	30 774 (3581)	3 789	4%	384	4 277
48	Th. Schütte	83	81	1 845	363	—	2 599	2 279	2 581	320	2%	47	709
49	L. Schwann	172	187	3 957	942	—	3 810	3 693	3 957	1 739	2%	55	676
50	Franz Schwarz	368	358	4 671	1 562	—	8 913	8 235	5 278	678	2 1/2%	429	2 921
51	Senff & Heye	358	408	1 400	31	—	18 800	16 427	6 651	2 373	4 1/2%	308	3 229
52	Johann Simons Erben	167	178	—	146	—	4 016	3 947	502	69	3%	81	1 464
53	Louis Soest	126	129	3 800	83	—	5 863	5 498	2 500	2 065	2%	59	1 014
54	P. Smeers	76	63	1 200	1 059	—	2 628	2 408	1 200	220	3%	33	662
55	Actiengesellschaft Textilwerk vorm. E. Matthes & Cie.	481	461	5 144	178	—	9 781	9 498	5 544	283	3%	270	3 528
56	H. G. Weismüller	181	180	4 336	470	—	8 643	8 214	2 017	429	2 1/2%	119	2 444
57	W. Wiens & Cie.	132	61	700	912	—	4 220	3 463	1 702	757	3%	46	829
	Zusammen	14 517	15 856	365 099 (50928)	66 693	—	574 747	538 194	382 279 (51159)	71 162		11 779	141 870

Anmerkung zu 1. Am 21. Januar 1896 constituiert.

„ 2. Die Kasse ist am 22. Juli 1895 aufgelöst worden.

„ 3. Am 26. März 1896 constituiert.

Die in Spalte 5 und 10 in Klammern aufgeführten Zahlen bedeuten den besonderen Reservefonds der betreffenden Kasse.

IV. Innungsfrankenkassen.

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre		Aus dem Jahre 1894 wurden übernommen			Einnahme pro 1895	Ausgabe pro 1895	Reservefonds am Schlusse des Jahres 1895	Betriebsfonds am Schlusse des Jahres 1895	An Beiträgen wurden erhoben (inkl. Zuschuß des Arbeitgebers) %	Unterstützt wurden:	
		1894	1895	Reservefonds	Betriebsfonds	Vorschuß bezw. Defizit						Per- sonen	Unterstützungs- tage
		3	4	5	6	7							
1	Gehülfs-Kranken- und Begräbniskasse der Bäcker-Innung	259	389	2716	285	—	3 631	3 456	3 218	681	2%	67	1129
2	Gehülfs-Kranken- und Begräbniskasse der Fleischer-Innung	317	370	1557	53	—	4 428	4 421	1 601	7	1 2/3%	118	1699
3	Krankenkasse für Meister, Gesellen und Lehrlinge der Dekorationsmaler-, Glaser- und Anstreicher-Innung .	198	214	5400	446	—	11 509	10 781	5 400	1378	2 bezw. 2,8%	97	928
4	Kranken- und Sterbekasse für die Gesellen und Lehrlinge der Schlosser-Innung . .	212	277	—	171	—	3 884	3 362	—	523	2,8%	114	1417
	Zusammen	986	1250	9673	955	—	23 452	22 020	10 219	2589	—	396	5173

V. Eingeschriebene Hilfskassen.

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre		Aus dem Jahre 1894 wurden übernommen			Einnahme pro 1895	Ausgabe pro 1895	Reservefonds am Schlusse des Jahres 1895	Betriebsfonds am Schlusse des Jahres 1895	An Beiträgen wurden erhoben (inkl. Zuschuß des Arbeitgebers) %	Unterstützt wurden:	
		1894	1895	Reservefonds	Betriebsfonds	Vorschuß bezw. Defizit						Per- sonen	Unterstützungs- tage
		3	4	5	6	7							
1	St. Josephs-Krankenkasse . . .	167	147	5000	1143	—	2566	1945	5000	1621	—	36	352
2	Typographen-Krankenkasse . .	16	17	3000	2225	—	529	499	3000	2516	—	4	42
	Zusammen	183	164	8000	3368	—	3095	2444	8000	4137	—	40	394

VI. Privat-Kranken- und Sterbekassen.

Wesentliche Aenderungen im Bestande sind nicht eingetreten.

Unfallversicherung.

Von den Berufsgenossenschaften waren im hiesigen Stadtkreise nach den erfolgten Anmeldungen und den erteilten Mitgliedscheinen vertreten:

Sfd. Nr.	Namen der Berufsgenossenschaften.	1894/95		1895/96	
		Anzahl der Betriebe	Anzahl der versicherten Personen	Anzahl der Betriebe	Anzahl der versicherten Personen
1	Steinbruchs-Berufsgenossenschaft	6	108	6	108
2	Ziegelei-Berufsgenossenschaft	48	714	55	737
3	Rheinisch-Westfälische Baugewerks-Berufsgenossenschaft	890	4 977	917	5 031
4	Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft	263	696	291	748
5	Bekleidungs-Industrie-Berufsgenossenschaft	12	174	12	174
6	Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie	64	704	65	713
7	Leder-Industrie-Berufsgenossenschaft	3	27	3	27
8	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-Berufsgenossenschaft	16	302	17	323
9	Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft	154	312	163	339
10	Müllerei-Berufsgenossenschaft	6	58	4	35
11	Rheinisch-Westfälische Textil-Berufsgenossenschaft	23	2 234	24	2 241
12	Tabaks-Berufsgenossenschaft	6	150	6	150
13	Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft	33	620	34	622
14	Papiermacher-Berufsgenossenschaft	5	305	5	305
15	Berufsgenossenschaft der Schornsteinfeger	5	5	5	5
16	Töpferei-Berufsgenossenschaft	3	92	3	92
17	Rheinisch-Westfälische Hütten-Walzwerks-Berufsgenossenschaft	11	3 794	11	3 794
18	Glas-Berufsgenossenschaft	6	55	6	55
19	Berufsgenossenschaft der Feinmechanik	24	122	25	125
20	Brennerei-Berufsgenossenschaft	15	38	15	38
21	Rheinisch-Westfälische Maschinenbau- und Kleineisen-Industrie-Berufsgenossenschaft	146	4 529	145	4 527
22	Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft	29	228	29	228
23	Seiden-Berufsgenossenschaft	2	230	2	230
24	Leinen-Berufsgenossenschaft	1	16	1	16
25	Berufsgenossenschaft der Gas-, Wasser- und Electricitätswerke	2	330	2	330
26	Straßenbahn-Berufsgenossenschaft	2	74	2	74
27	Expeditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft	158	524	156	518
28	Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft	89	426	96	445
29	Westdeutsche Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft	14	407	13	401
30	Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft	11	173	11	173
31	Berufsgenossenschaft der Musikinstrumenten-Industrie	3	22	3	22
32	Tiefbau-Berufsgenossenschaft	38	658	37	652
33	Rheinische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	712	—	712	—
34	See-Berufsgenossenschaft	1	8	1	8
	Summe	2 801	23 112	2 877	23 286

Im Betriebsjahre sind 2795 Unfälle (gegen 2437 im Vorjahre) zur Anzeige gebracht worden. Von diesen haben 426 Unfälle (gegen 345 im Vorjahre) gemäß §. 53 des Unfall-Versicherungsgesetzes einer polizeilichen Untersuchung unterzogen werden müssen.

18 Unfälle verliefen mit tödtlichem Ausgange gegen 20 im Vorjahre.

Invaliditäts- und Altersversorgung.

Im Laufe des Rechnungsjahres wurden

neu ausgestellt	5 567	Quittungskarten gegen	5 354	im Vorjahre
umgetauscht	35 340	"	"	33 084 " "
erneuert	413	"	"	442 " "

Uebersicht

über die seit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 22. Juni 1889 von der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ an in Düsseldorf wohnende Personen gewährte Renten.

Lau- fende Num- mer.	Zeitraum	Es wurden gewährt			
		Altersrenten		Invalidenrente	
		an		an	
		männliche Personen	weibliche Personen	männliche Personen	weibliche Personen
1	vom 1. Januar bis 31. März 1891	43	12	—	—
2	1891/92	48	34	—	—
3	1892/93	22	7	17	12
4	1893/94	33	4	61	14
5	1894/95	14	6	62	18
6	1895/96	13	9	74	19
	Summe	173	72	214	63

Die niedrigste Altersrente belief sich auf den Betrag von 106 M. 80 Pf., die höchste auf den Betrag von 191 M. 40 Pf. jährlich. Die niedrigste Invalidenrente betrug 108 M., die höchste 144 M. 60 Pf. jährlich.

Außerdem wurden von den Bezirksausschüssen Nr. 67, 86 und 89 der Pensionskassen für die Arbeiter der Preussischen Staats-Eisenbahn-Verwaltung Renten für 11 hier wohnende Personen bewilligt.

Versicherungswesen.

Bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät waren aus hiesiger Stadt versichert:

Ende 1895	. . .	3 779	Gebäude mit	98 225 390 M. Versicherungswert,
" 1894	. . .	3 747	"	" 95 059 030 " "
mithin	" 1895 mehr	32	"	" 3 166 360 M. Versicherungswert.

An Entschädigungen für Brandschäden waren für hiesige Gebäude zu entrichten:

1895 für 52 Schäden	10 799 M. Entschädigung,
1894 „ 50 „	35 658 „ „
mithin 1895 mehr 2 Schäden	—
weniger — „	24 859 M. Entschädigung.

Mobilarversicherungen bestanden bei der genannten Gesellschaft aus hiesiger Stadt:

Ende 1895 . . .	3 791 Versicherungen mit 30 116 798 M. Versicherungswert,
„ 1894 . . .	3 339 „ „ 25 766 872 „ „
mithin „ 1895 mehr	452 Versicherungen mit 4 349 926 M. Versicherungswert.

An Entschädigungen für Mobilarfchäden waren zu zahlen:

1895 für 88 Schäden	13 898 M. Entschädigung,
1894 „ 70 „	22 024 „ „
mithin 1895 mehr 18 Schäden	—
weniger — „	8 126 M. Entschädigung.

Ueber die Höhe der Versicherungen zc. bei den Privatgesellschaften sind zuverlässige Angaben nicht vorhanden.

Die Versicherungssumme sämtlicher städtischen Gebäude und Mobilien betrug am 31. März

	1896	1895	mithin gegen 1895	
			mehr	weniger
a) bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät	8 438 225 M.	7 788 432 M.	649 793 M.	—
b) bei den Privatgesellschaften	9 323 450 „	9 090 850 „	232 600 „	—
Summe	17 761 675 M.	16 879 282 M.	882 393 M.	—

Von den Versicherungen am 31. März 1896 entfallen:

a) auf die Provinzial-Feuer-Societät und zwar:

1. auf das Theatergebäude nebst Fundus	127 422 M.
2. auf die sonstigen städtischen Gebäude mit Ausnahme der Schulgebäude	6 567 890 „
auf die städtischen Mobilien und Utensilien	1 742 913 „
Summe	8 438 225 M.

b) auf Privatgesellschaften und zwar:

1. auf das Theatergebäude nebst Fundus	1 019 378 M.
2. auf die übrigen städtischen Gebäude einschließlich der Schulen	7 603 982 „
3. auf die Gemäldegallerie	700 090 „
Summe	9 323 450 „
Gesamtsumme wie oben	17 761 675 M.